

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

03.09.2023

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 393| 2023

Polizeieinsatz zum »Tag der Sachsen« – so lief der Sonntag

Erzgebirgskreis

Polizeieinsatz zum »Tag der Sachsen« – so lief der Sonntag

Zeit: 03.09.2023, 09:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(3370) Wie angekündigt führt die Polizeidirektion Chemnitz über das Wochenende zum »Tag der Sachsen« umfangreiche Einsatzmaßnahmen durch.

Bis Stand 18:30 Uhr waren am Sonntag folgende nennenswerte polizeiliche Sachverhalte festzustellen:

Am Sonntagmittag wurde der Polizei der Diebstahl eines Rucksacks aus einem nicht verschlossenen Transporter der Partei »Alternative für Deutschland« (AfD) angezeigt, der im Demokratieviertel stand. Die Tat ereignete sich am Samstagabend zwischen 19:00 Uhr und 20:30 Uhr. Der Rucksack konnte unweit des Tatortes wieder aufgefunden werden. Entwendet wurden aus diesem Schlüssel und Werbemittel. Der Stehlschaden wurde mit mehreren hundert Euro beziffert.

Gegen 14:00 Uhr stürzten zwei Jungen (8, 10) in der Lessingstraße von einem Lkw, der am Festumzug teilnahm. Offenbar hatte sich auf der Ladenfläche ein Brett gelöst, woraufhin die Kinder herunterfielen. Sie erlitten nach derzeitigem Kenntnisstand leichte Verletzungen. Der Achtjährige wurde zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Wie es zu dem Unglück kommen konnte, muss noch geprüft werden.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Seit Freitag wurden insgesamt 44 Anzeigen zu größtenteils veranstaltungstypischen Straftaten als auch Ordnungswidrigkeiten erfasst.

Die Schneeberger Straße musste am Sonntag ab 16:15 Uhr aufgrund des Besucheraufkommens gesperrt werden.

Von Freitag bis Sonntag waren mehr als 2.100 Einsatzkräfte der Bundespolizei sowie der sächsischen Polizei involviert. Der polizeiliche Einsatz dauert weiterhin bis in die Nachtstunden an.

Polizeipräsident Carsten Kaempf zum Einsatz rund um den »Tag der Sachsen«: »Auch wenn der Einsatz noch andauert, kann ich schon jetzt hochzufrieden auf die vergangenen Tage zurückblicken. Wir wollten den Charakter des Volksfestes nicht durch übermäßige Polizeipräsenz einen Abbruch tun, und dennoch allen Besuchern das Gefühl der Sicherheit vermitteln. Das ist uns gelungen. Die Anzahl der Straftaten ist angesichts der Vielzahl an Besuchern überschaubar und auch die Verkehrseinschränkungen konnten auf das nötige Minimum beschränkt werden. Eine Neuerung in seiner Dimension und in seinem Aufbau stellte der gemeinsame Führungsstab von Landespolizei, Bundespolizei, Rettungswesen, Feuerwehr, Sicherheitsdienst und der Stadt im Erzgebirgsstadion dar. Die enge Zusammenarbeit war beispielhaft. Nicht zuletzt möchte ich allen Einsatzkräften für ihr hohes Engagement und die überaus professionelle Arbeit danken. Denn auch dadurch ist es gelungen, den Bürgerinnen und Bürgern ein unbeschwertes und freudiges Volksfest zu ermöglichen.« (Ry/ds)